

Wdh. Pre-Indexed Addressing

Befehlsform: Befehl{Bedingung}{Typ} $R_d, [R_m\{, index\}] \{!\}$

Befehle: LDR, STR

Bedingungen: z.B. EQ, NE, CS, CC

Typ: -, H, B (für LDR zusätzlich: SH, SB)

Pre-Indexed: Adresse wird vor dem Laden verändert (! Bewirkt Speicherung der geänderten Adresse)

Beispiel:

LDRMISH $R0, [R3, -R2, LSL\#4] !$; $R3 - (2^4 * R2) \rightarrow R3_{neu}$ (Adresse mod 2 = 0?)

Post-Indexed Addressing

Befehlsform: Befehl{Bedingung}{Typ} $R_d, [R_m]\{, index\}$

→ Befehle, Bedingungen & Typen s. Pre-Indexed Addressing

Beispiel:

STRNEB $R3, [R2], R4, LSR\#2$; $R2_{neu} = R2 + (R4 / 2^2)$, wenn Z = 0

Stack-Befehle

STMFD $R13!, \{R0, R2 - R7\}$

...

LDMFD $R13!, \{R0, R2 - R7\}$

SPACE – Direktive

Mein_Stack SPACE 1024

Top_Stack ; 1024 Byte werden reserviert (Stackpointer zeigt auf 0x40000400)

0x40000000 → Beginn RAM-Speicher bei LPC2148

Adressierung

MOV $R1, \#4200$;NUR 8 Bit Werte (für relevante Werte)

LDR $R2, [R1], \#2$

LDR $R0, =daten$

LDR $R2, [R0, R3]$

Speicher-Initialisierung

Daten DCD $0x12345678, 0x2357, 0x223FAB, 0$ (ALIGN = 4)

Weitere Beispiele:

Message DCB „Press a key to continue“, 0

Tabelle DCW $0x24AC, 0x12CD, 0x13, 0$

Tab DCW $2, 3, 4, 5, \text{“}; \text{“}, 0$

Speicherzuordnung (AREA)

AREA Mein_Prog CODE, READONLY, ALIGN=4

AREA MeineDaten DATA, READWRITE, ALIGN=2 (ALIGN =2 für 16 Bit-Werte)

Prozedur-Deklaration mit FUNCTION

```
Meine FUNCTION          ; Name ist frei wählbar
...
ENDFUNC
```

Importieren und Exportieren mit IMPORT/EXPORT

```
EXPORT    Symbolname
IMPORT    Symbolname
```

Symbolname ist das entsprechende Label.

Beispiel:

In Datei 1

```
FileOne.s
EXPORT    meineDaten
Mydata   DCB    1,2,3,4,5,0
```

In Datei 2

```
FileTwo.s
IMPORT    meineDaten
LDR      R1, =mydata
```

Analyse des Beispiels mit Assembler Direktiven (3.8)

```
R0 = 25, R3 = 14, R4 = 1
R3 = R3 - 1 = 13 + CCF
R4 = 12          ; Wdh. Solange, bis Wert gefunden wurde
Wenn CMP R0, R4 zu Z = 1 führt, Sprung zu InTa
LDR  R2, = OutputCodeTab ; Inhalt von Output-Tabelle in Speicher ab Adresse R2
RSB  R3, R3, #Elemzahl   ; R3 = Elemzahl - R3 = 14 - 2 = 12
LDRB R1, [R2, R3]       ; Wert der OutputCodeTab bestimmen
                               Pre-Index → R2 (start) + 12 (Elementzahl gesucht)
                               → Korrekter Wert aus OutputCodeTab
```

Einführung in C

Präprozessor

```
#include <LPC214x.h>; Einbinden von Datei-Textersetzung
#define M 100;      Konstante M = 100 initialisieren
#define MAKRO Ausdruck;
```

Bedingte Übersetzung

```
#ifdef symbol
...[Code]
#endif
```

Beispielprogramm

Deklaration VOR main, damit main alles kennt (globale Variablen). Definition kann später erfolgen.
Das Attribut volatile verhindert Compileroptimierung.

```
char    keyPressed;  
long    count = 0;  
...  
while(keyPressed != 'x'){      //Compileroptimierung → while(1)  
    Count++;  
}  
volatile char keyPressed;
```

Umwandeln von Typen

Explizit: `x = (float)(3 + 7)` ; wenn `int i=3` und `int j=7` → `x` wird dennoch zu `float`

Implizit: `int a = 3; float i=1,23; f = f + a;` → `f` wird zu `float`

Typenumwandlung – Beispiel

```
Float    pi = 3.14;  
Int      i = (int)pi      ; i = 3 (Ganzzahlanteil wird extrahiert)
```

If-Statement

- Ja/Nein Abfrage mit Folge-Statements
- Verschachtelung möglich (Wenn ja, und anschließend ja, dann...)

Switch-Statement

- Definition von verschiedenen Fällen (cases), die eintreten können
- Jeder Fall hat ein Folge-Statement, welches beim Eintreten ausgeführt wird
- Break-Befehl führt zum Abbruch der Abfrage nach dem Durchlauf eines Statements

For-Schleife

- Schleife wird mit Laufvariable initialisiert
- Läuft, bis End-Bedingung erreicht ist

While-Schleife

- Kopfgesteuert: Prüfen der Bedingung zu Beginn der Schleife
- Fußgesteuert (do ... while): ein Durchlauf, erst dann prüfen der Bedingung

Pointer

- Anlegen mit <Typ>*<name> → Bsp. int*iptr
- Pointer arbeiten wie Arrays
- Beispiel:

```
Int numbers[] = {1,2,3,4};
```

```
Int*iptr;
```

```
Iptra = numbers;
```

Pointer zeigt auf erstes Arrayelement

```
*iptr = 5;
```

Verändern des Inhalts zu 5 (* = Inhaltsoperator)

```
Iptra++;
```

Zeigen auf 2. Arrayelement (Typ von Basiselement)

```
*iptr = 7;
```

zweites Arrayelement erhält den Wert 7

```
Iptra = &x
```

& = Adressoperator → iptra erhält Adresse x